

Leseprobe:

Liebling, lass mich dein Badewasser schlürfen

Stellt euch vor: Wir haben einen Teich im Haus.

Nicht so einen Mini-Teich wie im Garten, wo nur eine Seerose Platz hat und wo Hunde nicht dran dürfen. Nein, wir haben einen ganz schönen, weißen Teich. Meine Menschen nennen ihn auch „Eckbadewanne“.

Als bayerisches Nordlicht kenne ich mich ja mit Ebbe und Flut ganz gut aus: Meistens ist Ebbe im weißen Teich. Manchmal allerdings kommt die Flut mit Tosen und Brausen und dann plätschert es im Teich ganz dolle. Natürlich ist das ein besonderer weißer Teich: der hat weder das ekelige Salzwasser, noch so eine braune Miege, wie man sie aus anderen Teichen kennt. Unser Teich hatte gestern lila Wasser. Mein Mensch behauptete, das läge am Lavendel und an der Passionsblume. Ich habe das sehr genau überprüft und überhaupt kein Grünzeug im Teich finden können.

Manchmal ist mein Mensch gar nicht nett zu mir und so lag sie allein im weißen Teich und ich durfte nicht mit rein. Obwohl da noch Platz für mich gewesen wäre, ganz bestimmt... Noch schlimmer: der Teich war nur so voll, dass meine Zunge nicht mal das schöne lila Wasser testen konnte. So ein Pech! Sani erinnerte mich höflich an meinen Test mit dem Essig-Putzwasser und schickte mich weg. War mir auch recht, denn der Teich roch auf einmal total nach Blumenzeug...

Immerhin war Sani sauber, als sie nach einer Stunde wieder auftauchte!



Foto: © WestphalWirkt